

Mit Grünstromlösungen gegen den Klimawandel

node.energy macht die Energiewende radikal einfach

Die node.energy GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main zählt zu den wachstumsstärksten PropTech-Unternehmen in Europa, das an einer nachhaltigen Energiezukunft arbeitet. node.energy wurde 2016 von Matthias Karger (CEO) und Lars Rinn (CTO) gegründet. Zum heutigen Stand verstärken Michael Blichmann als CSO sowie Regine Böhm-Gams (VP Product) und Robert Petzold (VP Finance) die Geschäftsführung. Das Remote-First Unternehmen entwickelt innovative klimaneutrale Energielösungen für Erzeuger und Verbraucher.

Mit über 80 Mitarbeitern aus ganz Deutschland vereinfacht node.energy die Planung, Verwaltung und Optimierung erneuerbarer Energien, indem sie Daten integrieren, Prozesse automatisieren und komplexe Konfigurationen ermöglichen. Mit opti.node können Betreiber ihre Projekte umfassend bewerten, optimieren und effizient verwalten und so rentable, zukunftsorientierte Geschäftsmodelle aus erneuerbarer Energie entwickeln. node.energy's Auszeichnung mit dem Hessischen Staatspreis Energie 2022 bestätigt die Expertise und Innovation.

Die grünen Lösungen im Überblick:

1. Marktführende Energiedatenplattform opti.node Cockpit für das Commercial Asset Management in Wind- und Solarparks
2. Onsite- und Offsite PPAs aus einer Hand
3. Nachhaltige Strombeschaffung für Verbraucher in Industrie und Gewerbe

Energiedatenplattform opti.node Cockpit

node.energy entwickelt die SaaS-Lösung opti.node Cockpit für professionelle Betreiber von Erneuerbare-Energien-Anlagen. Ursprünglich für die automatisierte Erstellung von Stromsteuermeldungen entwickelt, haben die Energieexperten aus Frankfurt ihre Software für Anlagenbetreiber und Betriebsführer mittlerweile zu einer umfassenden Commercial Asset Management Lösung weiterentwickelt. Diese Energiedaten-Plattform macht es Unternehmen dank Digitalisierung und Automatisierung einfach, die Zukunft der CO₂-freien Energiewelt zu gestalten.

Onsite-PPAs

Auch im gewerblichen Mieterstrom- bzw. Onsite-PPA-Sektor zählt node.energy zu den Marktführern. Mit mehr als 250 MWp realisierten Projekten macht das Unternehmen Solarstrom für PV-Contractoren, aber auch für die gewerblichen Mieter vor Ort schon

Ansprechpartner

Kira Lichte

+49 (0) 69 870 00 68 89

+49 (0) 160 407 17 31

kira.lichte@node.energywww.node.energy

jetzt einfach und effizient umsetzbar. Seit kurzem bietet node.energy zudem die Umsetzung von zertifizierten Herkunftsnachweisen (HKNs) für gewerblichen Mieterstrom bzw. Onsite-PPA-Lieferungen an. Die automatisierte Erstellung von Herkunftsnachweisen in der opti.node-Plattform ermöglicht es Betreibern, die Transparenz und Effizienz ihrer grünen Geschäftsmodelle zu steigern. Die klaren und nachvollziehbaren Nachweise über die Herkunft des gelieferten Grünstroms stärken das Vertrauen bei Ihren Verbrauchern und fördern die allgemeine Akzeptanz erneuerbarer Energien.

Direkte Stromlieferverträge (PPAs) mit Wind- und PV-Anlagen für Industrie und Gewerbe

Mit ihrer führenden PPA Matching- und Abwicklungsplattform bietet node.energy planbare und verlässliche Alternativen zu herkömmlichen Stromlieferverträgen. Mit PPA-as-a-Service maximieren Erzeuger die Wirtschaftlichkeit ihrer erneuerbaren Energie-Anlagen und gewinnen Unabhängigkeit vom volatilen Strommarkt.

Unternehmen aus Industrie und Gewerbe profitieren von den Green PPAs gleich doppelt, denn sie erreichen eine hohe Wirtschaftlichkeit und CO₂-Neutralität dank 100% echten Grünstrom aus Deutschland zu langfristig planbaren Preisen. Dadurch erfüllen sie die erforderlichen ESG-Anforderungen ohne zusätzlichen Aufwand und können sich wieder den zentralen Aufgaben des Tagesgeschäfts zuwenden.

Dieses PPA-Angebot ermöglicht nicht nur eine 100%ige CO₂-neutrale Stromlieferung auf Jahresbasis, sondern auch bis zu 70%ige CO₂-Neutralität auf Stundenbasis. So kann das Unternehmen detaillierte Informationen zur CO₂-Intensität des Stromverbrauchs liefern, viertelstündlich und geografisch aufgeschlüsselt nach der spezifischen Herkunft von Wind- und PV-Anlagen. Dies geht weit über den aktuellen Standard der CO₂-Bilanzierung hinaus.